

# Der Brief über Rechte und Pflichten der Bürger vom öffentlichen Systems für ärztliche Notfälle 061

Von Gesetz des Andalusischen Gesundheits wessen, BOJA 74 de 4 de julio de 1998"

## Wir Bürger haben Rechte auf:

1. **Das Kennen der Telefonnummer** des öffentlichen Systems für ärztliche Notfälle-061 und für ärztliche Notfälle in Andalusien, so wie ihren Gebrauch, Organisation und die Rechtsvorschriften.
2. **Informiert sein** über Faktoren, Situationen und Gründe der häufigsten Ursachen der Notfälle, wie sie zu vermeiden sind und über das Verhalten während dieser, wie auch über die Datenwidrigkeit und wie sie gemacht werden soll.
3. **Behandelt werden** auf die wirkungsvollste Form durch qualifiziertes Personal mit den bestvorhandenen Mitteln, je nach Notwendigkeit des Patienten und über einstimmend mit der Information des zu Behandelten.
4. **Kennen** der Rekurse die wir beanspruchen und die vorhergesehene Zeit des Eintreffens dieser.
5. **Behandelt werden** mit Korrektur und Einsicht, mit dem grössten Respekt für ihre Person so wie der kulturellen und religiösen Werte.
6. **Garantie auf Vertraulichkeit** der klinischen und persönlichen Daten, wie auch auf Intimität während der Behandlung.
7. **Ausführung aller nötigen Behandlungen**, deren grundlegendes Ziel ist, Schmerz und Leiden, zu lindern; Einsetzen aller Mittel und Kräfte die dafür benötigt werden, Unter grösstem Respekt der menschlichen Würde.
8. **Pünktliche Information**, des Patienten oder dessen Familie, mit klarer und verständlicher Sprache, über die Diagnose und deren bereits angewandte oder später fortzusetzende Behandlung.
9. **Verweigerung auf Operation oder Behandlung**, ausser bei gesetzlich festgelegten Fällen ( Gefahr des öffentlichen Gesundheitswesens, Risiko bleibender Schäden oder Todes gefahr ).
10. **Kennen der Identität** aller unser behandelten Personen.
11. **Begleitung** eines Familienmitgliedes oder einer Vertrauensperson während der Behandlung, ausgenommen sind spezifische Fälle.
12. **Möglichkeit des Patienten oder der Begleitung, Angehörige**, mit Hilfe des öffentlichen Systems 061, über ihren Gesundheitszustand zu informieren.
13. **Erhalt unserer Krankengeschichte** am Ende der Behandlung und eine Kopie unseres Notfallanrufes durch einen Antrag, persönlich gestellt oder einer berechtigten Person.
14. **Überwachung der persönlichen Dinge** bis zur Übergabe an das Personal des Spitals oder der Begleitung.
15. **Fragen**, Vorschläge und/oder Reklamationen sind möglich, sie werden von der Direktion angenommen oder an der oben angegebenen Telefonnummer.
16. **Schriftliche Antwort** in der gesetzlich vorhergesehenen Zeit.

### **Wir alle müssen:**

1. **Mithelfen** in der richtigen Benützung des Notfallsystems und der Notfallstellen unserer Region, in Einstimmigkeit mit dem Zweck für den sie vorhergesehen ist.
2. **Antworten** auf die vom Koordinationszentrum gestellten Fragen geben uns so Hilfe zur gestellten Information im Masse unserer Möglichkeiten.
3. **Respekt zeigen gegenüber** den Fachleuten die sich um uns kümmern, mit Verstehen und Korrektur, ihnen den Zugang zum Unfallsort ermöglichen und gegebenfalls helfen.
4. **Die von den medizinischen Fachleuten gewünschten medizinischen und kassenärztlichen (Versicherung) Dokumente vorlegen**, damit ein richtiger Verlauf der Behandlung möglich ist.
5. **Unterschreiben**, im Falle einer Verweigerung der ärztlichen Hilfe, das dazu vorgewiesene Dokument. In diesem Dokument ist festgelegt, dass der Patient genügend informiert wurde und die nötige Behandlung zurückweist, jedoch nur, wenn er bei klarem Verstand ist, sein Leben keine Gefahr läuft und keine bleibenden Schäden zu fürchten sind.